

I.	EINLEITUNG	
1.	Zur Begriffsbestimmung von Exil- literatur und Exilforschung	4
2.	Anmerkungen zur Forschungsdiskussion Über Heinrich Mann	
a)	Die Situation in der Bundesrepublik	17
b)	Die Situation in der DDR	29
II.	DEMOKRATIEVERSTÄNDNIS UND FASCHISMUS- BEGRIFF IM EXILWERK HEINRICH MANNS	
1.	Literarisch-politische Aktivität in Frankreich	43
2.	Die "geistige Situation" in der Weimarer Republik	48
3.	"Der Haß"	61
4.	"Es kommt der Tag"	66
5.	"Mut"	71
6.	"Henri Quatre" - ein Widerspruch?	77
7.	Humanismuskonzeption	84
8.	Die "magische Aura" des Sowjet-Mythos und die Dialektik der Aufklärung	92
III.	DER HISTORISCHE HINTERGRUND DER VOLKSFRONTDISKUSSION	
1.	Volksfrontpolitik - Instrument sowjeti- scher Außenpolitik oder "Historische Koalition" zwischen Arbeiterbewegung u. bürgerlicher Demokratie?	107
2.	Das Beispiel Frankreich	118
3.	Volksfrontpolitik als Ausdruck der Krise der Linken	124

	Seite	
IV.	HEINRICH MANN UND DIE 'DEUTSCHE VOLKSFRONT' IN PARIS	
1.	Der Einfluß der Front Populaire auf Heinrich Mann	129
2.	Heinrich Mann als Mittler zwischen den Parteien	
	a) Eine Initiative unabhängiger Intellektueller	132
	b) Willi Münzenbergs Organisationsanstrengungen	138
	c) Vorschläge zur Programmdiskussion	146
3.	Das Scheitern des Pariser Ausschusses und neue Einsichten Heinrich Manns	
	a) Obstruktionspolitik	156
	b) Ursachen	159
	c) Neue Einsichten Heinrich Manns	180
V.	ASPEKTE DER WIRKUNGSGESCHICHTE	
1.	Allgemeines	188
2.	Sozialdemokratische Positionen im Exil nach 1939	192
3.	Das "Nationalkomitee Freies Deutschland" und Widersprüche bei den Kommunisten	198
4.	Der 20. Juli 1944	213
5.	Die Bedeutung der Zeitschrift "Ost und West"	218
6.	Die Entwicklung nach 1945	
	a) Die Macht der Verdränger	223
	b) Die Macht der Doktrinäre	234
7.	Das Mißtrauen Heinrich Manns	244
VI.	ZUSAMMENFASSUNG	246
	ANMERKUNGEN	254
	LITERATURVERZEICHNIS	318